

Strategie ausgewogen

Ziel der ausgewogenen Vermögensverwaltung ist die Erwirtschaftung risikoadjustierter stabiler Erträge, möglichst unabhängig von verschiedenen Marktphasen. Dabei wird der Core-Satellite-Ansatz verfolgt, eine Weiterentwicklung der *Modernen Portfoliotheorie* von Harry Markowitz. Das Portfolio wird eingeteilt in einen breit diversifizierten Kern (Core), der eine Grundrendite mit ausreichender Sicherheit bieten soll, sowie mehrere Einzelinvestitionen (Satelliten) mit höherem Renditepotenzial und Risiko, die zur Renditesteigerung dienen sollen. Die Erzielung stetiger Erträge bei Eingehung ausgewogener Risiken steht im Vordergrund. Entsprechend ist der stabile Kern mit 40 % bis 60 % in der Allokation gewichtet. **Der Anlagehorizont beträgt 5 - 7 Jahre und der Anleger sollte einen zwischenzeitlichen Verlust von mind. 15 % akzeptieren können.**

Die Anlage darf in folgende Finanzinstrumente erfolgen: Geldmarkt-, sämtliche Staats- und Unternehmensanleihe-, Misch- und Absolute-Return-Fonds, Immobilien(aktien)-, Aktien-, Multi-Asset- sowie Rohstoff(aktien)- und Edelmetall-fonds. In den eingesetzten Fonds können u.a. Währungs-, Laufzeit-, Bonitäts- oder Derivatrisiken beinhaltet sein. **Ein Schwerpunkt neben klassischen Fonds liegt auf der Integration von „liquiden Alternativen Investments“ zur Optimierung des Chance-/Risikoverhältnisses.**

Performance im 2. Quartal 2019: Im Zeitraum April bis Juni 2019 wurde eine positive Wertentwicklung von **0,07 %** (vor Kosten) erzielt. Die Benchmark (50 % Renten, 50 % globale Aktien) legte in diesem Zeitraum um **2,78 %** zu. **Allerdings orientieren wir uns als aktiver Manager an keiner Benchmark, da unsere Allokation diese in keiner Weise repräsentiert.**

Nachfolgend werden wir auf die Entwicklung in den einzelnen Assetklassen sowie auf die Veränderungen im Portfolio eingehen. Informationen zu den monatlichen Performancebeiträgen der Einzelfonds und den Transaktionen können Sie den monatlichen **Factsheets** entnehmen.

Absolute Return Fonds: Unter dem Begriff Absolute Return versteht man das Ziel, absolute und benchmarkunabhängige Erträge zu erwirtschaften. Diese Fonds können sämtliche Anlageklassen und Instrumente einsetzen und ggfs. Shortpositionen mit Hilfe von Derivaten eingehen. Zum Quartalsende war die Strategie weiter mit acht Fonds und 27,63 % in diesem Segment investiert. Der Performancebeitrag betrug **0,14 %**. Einige Fonds sind unsere „Versicherung“ und spielen besonders in Stressphasen (wie z.B. im Dezember 2018) ihre Stärken aus. In „normalen“ Zeiten können diese Performance kosten – wie eine Versicherungsprämie. Nachfolgend die einzelnen Performancebeiträge der derzeit acht allokierten Fonds:

Absolute Return Multi Premium R Fonds (0,04 %), amandea ALTRUID HYBRID (0,17 %), Amundi Absolute Volatility Euro Equities (-0,14 %), BB Global Macro Fund (0,03 %), H2O Adagio SR (-0,04 %), Robeco Global Diversified Carry Fund (-0,03 %), RP Gamma RL (0,01 %) und SEB Asset Selection Fund (0,09 %).

Änderungen: Es gab keine Änderung.

Aktienfonds: Diese sind die Treiber in guten Börsenphasen, aber auch in der Regel die größten Verlustbringer in schwierigen Zeiten. Im zweiten Quartal 2019 steuerten diese Fonds trotz einer positiven Börsenphase einen Verlust von **-0,84 %** zum Quartalsergebnis bei. Die durchschnittliche Investitionsquote lag bei 37,06 %. Per 30. Juni waren noch 10 Fonds im Depot:

ACEVO Global Healthcare Absolute Return Fund (-0,08 %), Arabesque Systematic R (0,04 %), Fidelity Asian Smaller Companies Fund (-0,08 %), Jupiter India Select Fund (-0,28 %), LSF Solar & Sustainable Energy Fund (-0,10 %), MFS Meridian Global Energy Fund (-0,13 %), Pictet Robotics Fund



(0,10 %), **Pictet Water Fund (0,13 %)**, **Silk African and Frontier Markets Fund (-0,24 %)** und der **TBF Smart Power Fund (-0,06 %)**.

Änderungen: Wir haben den **Peacock European Alpha Builder (-0,14 %)** verkauft und beim Rebalancing einige Fonds aufgestockt.

Edelmetallfonds: Wir hatten eine durchschnittliche Allokation von 3,82 % im **BGF World Gold Fund (0,44 %)**.

Änderungen: Es gab keine Veränderung.

Rohstofffonds: Wir hatten eine durchschnittliche Allokation von 3,63 % im **Minenfonds BGF World Mining Fund (0,02 %)**.

Änderungen: Es gab keine Veränderung.

Immobilienfonds: Wir können bis zu 20 % in offene Immobilienfonds investieren. Da sich jedoch ab dem 22.7.2013 durch die AIFM-Richtlinie die gesetzlichen Rahmenbedingungen in Bezug auf Haltefristen etc. verändert haben, investieren wir **nicht mehr** in diese Fonds. Wir sehen aber in REITs (Real Estate Investment Trusts) eine sehr gute, vor allem liquide Alternative, auch wenn diese ein aktienähnliches Profil aufweist. Allerdings haben wir derzeit keine Allokation.

Änderungen: Es gab keine Veränderung.

Kasse bzw. Liquidität: Im Schnitt hielten wir 5,75 % in der Kasse, die nicht verzinst wird.

Multi-Asset Fonds: Multi-Asset Fonds haben die Möglichkeit, in verschiedene Assetklassen zu investieren. Diese versuchen zwar, Kapital in Stressphasen durch Wechsel der Assetklassen oder „Hedging“ zu bewahren, sind aber in der Regel von steigenden Kursen abhängig. Diese Fonds haben im 2. Quartal mit **0,04 %** ebenfalls positiv zur Gesamtperformance beigetragen. Per Ende Juni befand sich weiter nur ein Fonds mit Schwerpunkt Schwellenmärkte mit 3,51 % im Portfolio:

Sauren Emerging Markets Balanced Fund (0,04 %).

Änderungen: Es gab keine Veränderung.

Rentenfonds: Im Anleihesegment ist unsere Ausrichtung auf Anleihearten ausgerichtet, die unseres Erachtens in Zukunft nicht nur das Kapital vor Zahlungsausfällen bewahren, sondern auch eine Wertentwicklung über der Teuerungsrate haben. Dies wird in einem Nullzinsumfeld immer schwieriger und man muss höhere Risiken eingehen. Somit spielen Staatsanleihen aus den G7-Staaten eine untergeordnete Rolle – mit Ausnahme von US-amerikanischen Anleihen. Die durchschnittliche Gewichtung lag bei 18,59 % und der Performancebeitrag war mit **0,24 %** positiv. Per 30. Juni waren sechs Fonds im Portfolio:

Der währungsgesicherte **Amundi Pioneer US Bond Fund (0,08 %)** investiert in US-Staatsanleihen und in hypothekegesicherten Anleihen (MBS). Der **DNB High Yield Bond Fund (-0,12 %)** legt in nordische Hochzins-Anleihen und notiert in norwegischen Kronen. Der **Jupiter Dynamic Bond Fund (0,08 %)**, ein globaler Rentenfonds sowie der **OVID Infrastructure High Yield Bond Fund (0,05 %)**, der – wie der Name schon sagt – in Infrastrukturanleihen investiert. Der **Mirova Global Green Bond Fund (0,12 %)** investiert in Anleihen, die u.a. ökologische und nachhaltige Projekte wie Windparks oder Solaranlagen fördern. Der **DPAM Emerging Markets Sustainable Bond Fund (0,02 %)** ist ein Schwellenländer-Anleihefonds und wird nach streng nachhaltigen Kriterien verwaltet.

Änderungen: Wir haben den **DPAM Emerging Markets Sustainable Bond Fund** weiter aufgestockt.

Wenn es von Fonds währungsgesicherte Tranchen gibt, investieren wir meistens in diese, um die Währungsschwankungen so weit wie möglich auszuschließen - sei denn, wir haben eine sehr deutliche Meinung zu einer Währung, die wir aktiv ausnutzen möchten. Dies gilt unverändert für die norwegische Krone.

Zusammenfassung der Einzelergebnisse im 2. Quartal 2019

Assetklasse	Performancebeitrag (gerundet)	Durchschnittliche Allokation in Q2
Absolute Return Fonds	0,14 %	27,63 %
Aktiefonds	-0,84 %	37,06 %
Edelmetallfonds	0,44 %	3,82 %
Rohstofffonds	0,02 %	3,63 %
Immobilien(aktien)fonds	0,00 %	0,00 %
Liquidität	0,00 %	5,75 %
Multi-Asset Fonds	0,04 %	3,51 %
Rentenfonds	0,24 %	18,59 %
Gesamtergebnis	0,07 %	100,00 %

Zusammenfassung der Einzelergebnisse von Januar bis Juni 2019

Assetklasse	Performancebeitrag (gerundet)	Durchschnittliche Allokation in 2019
Absolute Return Fonds	0,42 %	27,39 %
Aktiefonds	3,09 %	37,27 %
Edelmetallfonds	0,83 %	3,77 %
Rohstofffonds	0,55 %	3,54 %
Immobilien(aktien)fonds	0,00 %	0,00 %
Liquidität	0,00 %	5,41 %
Multi-Asset Fonds	0,36 %	3,66 %
Rentenfonds	0,89 %	18,96 %
Gesamtergebnis	6,21 %	100,00 %

Hinweis: Ausschüttungen gehen im Musterdepot nicht in die Performancebeiträge ein und reduzieren das individuelle Fondsergebnis. Im Echtdepot werden Ausschüttungen jedoch wieder angelegt.

Strategie offensiv

Ziel der offensiven Vermögensverwaltung ist die Erwirtschaftung risikoadjustierter stabiler Erträge, möglichst unabhängig von verschiedenen Marktphasen. Dabei wird der Core-Satellite-Ansatz verfolgt, eine Weiterentwicklung der *Modernen Portfoliotheorie* von Harry Markowitz. Das Portfolio wird eingeteilt in einen breit diversifizierten Kern (Core), der eine Grundrendite mit ausreichender Sicherheit bieten soll, sowie mehrere Einzelinvestitionen (Satelliten) mit höherem Renditepotenzial und Risiko, die zur Renditesteigerung dienen sollen. Ziel ist Kapitalwachstum bei Eingehung hoher Risiken. Die offensive Strategie basiert auf einer langfristigen Anlagestrategie. Die angestrebte hohe Rendite bei gleichzeitig hohem Risiko kann nur über mehrere Börsenzyklen hinweg erfolgreich umgesetzt werden. Der stabile Kern beträgt dabei bis zu 35 %. **Der Anlagehorizont beträgt über 7 Jahre und der Anleger sollte einen zwischenzeitlichen Verlust von mind. 20 % akzeptieren können.**

Die Anlage darf in folgende Finanzinstrumente erfolgen: Geldmarkt-, sämtliche Staats- und Unternehmensanleihe-, Misch- und Absolute-Return-Fonds, Immobilien(aktien)-, Aktien-, Multi-Asset- sowie Rohstoff(aktien)- und Edelmetall-fonds. In den eingesetzten Fonds können u.a. Währungs-, Laufzeit-, Bonitäts- oder Derivatrisiken beinhaltet sein. **Ein Schwerpunkt neben klassischen Fonds liegt auf der Integration von „liquiden Alternativen Investments“ zur Optimierung des Chance-/Risikoverhältnisses.**

Performance im 2. Quartal 2019: Im Zeitraum April bis Juni 2019 wurde eine positive Wertentwicklung von **1,29 %** (vor Kosten) erzielt. Die Benchmark (15 % Renten, 85 % globale Aktien) legte in diesem Zeitraum um **2,61 %** zu. **Allerdings orientieren wir uns als aktiver Manager an keiner Benchmark, da unsere Allokation diese in keiner Weise repräsentiert.**

Nachfolgend werden wir auf die Entwicklung in den einzelnen Assetklassen sowie auf die Veränderungen im Portfolio eingehen. Informationen zu den monatlichen Performancebeiträgen der Einzelfonds und den Transaktionen können Sie den monatlichen **Factsheets** entnehmen.

Absolute Return Fonds: Unter dem Begriff Absolute Return versteht man das Ziel, absolute und benchmarkunabhängige Erträge zu erwirtschaften. Diese Fonds können sämtliche Anlageklassen und Instrumente einsetzen und ggfs. Shortpositionen mit Hilfe von Derivaten eingehen. Zum Quartalsende war die Strategie weiter mit fünf Fonds und 18,02 % in diesem Segment investiert. Die Performance einiger allozierter Fonds stabilisierte vor allem im Dezember 2018 das Depot. Einige Fonds sind unsere „Versicherung“ und spielen besonders in Stressphasen ihre Stärken aus. In „normalen“ Zeiten können diese Performance kosten – wie eine Versicherungsprämie. Der Performancebeitrag betrug **0,33 %**. Nachfolgend die einzelnen Performancebeiträge der fünf derzeit allokierten Fonds:

amandea ALTRUID HYBRID (0,20 %), Amundi Absolute Volatility Euro Equities Fund (-0,10 %), BB Global Macro Fund (0,03 %), RP Gamma Fund (0,01 %) und SEB Asset Selection Opportunities Fund (0,19 %).

Änderungen: Es gab keine Änderung.

Aktienfonds: Aktienfonds sind die Treiber in guten Börsenphasen, aber auch in der Regel die größten Verlustbringer in schwierigen Zeiten. Im zweiten Quartal 2019 steuerten diese Fonds in einer positiven Börsenphase lediglich einen Gewinn von **0,22 %** zum Quartalsergebnis bei. Die durchschnittliche Investitionsquote lag bei 50,70 %. Per 30. Juni waren 13 Fonds im Depot:

ACEVO Global Healthcare Absolute Return Fund (-0,10 %), AllianzGI Artificial Intelligence Fonds (-0,01 %), Fidelity Asian Smaller Companies Fund (-0,10 %), Jupiter India Select Fund (-0,42 %), LSF Solar & Sustainable Energy Fund (-0,12 %), MFS Meridian Global Energy Fund (-0,16 %), OAKS Emerging



and **Frontiers Fund (0,11 %)**, **Pictet Robotics Fund (0,09 %)**, **Pictet Water Fund (0,15 %)**, **Silk African and Frontier Markets Fund (-0,30 %)**, **T. Rowe US Smaller Companies Fund (0,68 %)**, **TBF Smart Power (-0,07 %)** sowie der **UBS China Opportunities Fund (0,48 %)**.

Änderungen: Ende Juni haben wir mit dem T. Rowe Price Japanese Equity Fund eine erste Allokation in Japan aufgebaut.

Edelmetallfonds: Wir hatten eine durchschnittliche Allokation von 4,02 % im **Bakersteel Precious Metals Fund**. Dieser trug 0,46 % zur Gesamtperformance bei.

Änderungen: Es gab keine Veränderung.

Rohstofffonds: Wir hatten eine durchschnittliche Allokation von 4,01 % im **BGF World Mining Fund (0,03 %)**.

Änderungen: Den **Tiberius Pangea Fonds (0,02 %)** haben wir Anfang April komplett verkauft.

Immobilienfonds: Wir können bis zu 20 % in offene Immobilienfonds investieren. Da sich jedoch ab dem 22.7.2013 durch die AIFM-Richtlinie die gesetzlichen Rahmenbedingungen in Bezug auf Haltefristen etc. verändert haben, investieren wir **nicht mehr** in diese Fonds. Wir sehen aber in REITs (Real Estate Investment Trusts) eine sehr gute, vor allem liquide Alternative, auch wenn diese ein aktienähnliches Profil aufweist. Allerdings haben wir derzeit keine Allokation.

Änderungen: Es gab keine Veränderung.

Kasse bzw. Liquidität: Im Schnitt hielten wir 3,69 % in der Kasse, die nicht verzinst wird.

Multi-Asset Fonds: Multi-Asset Fonds haben die Möglichkeit, in verschiedene Assetklassen zu investieren. Diese versuchen zwar, Kapital in Stressphasen durch Wechsel der Assetklassen oder „Hedging“ zu bewahren, sind aber in der Regel von steigenden Kursen abhängig. Diese Fonds haben im 2. Quartal mit 0,04 % ebenfalls positiv zur Gesamtperformance beigetragen. Per Ende Juni befand sich nur ein Fonds mit Schwerpunkt Schwellenmärkte mit 3,61 % im Portfolio:

Sauren Emerging Markets Balanced Fund (0,04 %).

Änderungen: Es gab keine Veränderung.

Rentenfonds: Im Anleihesegment ist unsere Ausrichtung auf Anleihearten ausgerichtet, die unseres Erachtens in Zukunft nicht nur das Kapital vor Zahlungsausfällen bewahren, sondern auch eine Wertentwicklung über der Teuerungsrate haben. Dies wird in einem Nullzinsumfeld immer schwieriger und man muss höhere Risiken eingehen. Die durchschnittliche Gewichtung lag bei 15,96 % und der Performancebeitrag war mit 0,18 % ebenfalls positiv. Per 30. Juni waren sechs Fonds im Portfolio:

Der **DNB High Yield Bond Fund (-0,09 %)** legt in nordische Hochzins-Anleihen und notiert in norwegischen Kronen. Der **Jupiter Dynamic Bond Fund (0,07 %)**, ein globaler Rentenfonds sowie der **OVID Infrastructure High Yield Bond Fund (0,05 %)**, der – wie der Name schon sagt – in Infrastrukturanleihen investiert. Der **GAM Star Credit Opportunities Fund (0,10 %)** investiert u.a. in Bankanleihen. Der **DPAM Emerging Markets Sustainable Bond Fund (0,06 %)** ist ein Schwellenländer Anleihefonds, der nach streng nachhaltigen Kriterien verwaltet wird sowie der **Templeton Global Bond Fund (-0,00 %)**, der derzeit ebenfalls eine hohe Schwellenmarktgewichtung hat.

Änderungen: Es gab keine Änderung.

Wenn es von Fonds währungsgesicherte Tranchen gibt, investieren wir meistens in diese, um die Währungsschwankungen so weit wie möglich auszuschließen - sei denn, wir haben eine sehr deutliche Meinung zu einer Währung, die wir aktiv ausnutzen möchten. Dies gilt unverändert für die norwegische Krone.

Zusammenfassung der Einzelergebnisse im 2. Quartal 2019

Assetklasse	Performancebeitrag (gerundet)	Durchschnittliche Allokation in Q2
Absolute Return Fonds	0,33 %	18,02 %
Aktienfonds	0,22 %	50,70 %
Edelmetallfonds	0,47 %	4,02 %
Rohstofffonds	0,04 %	4,01 %
Immobilien(aktien)fonds	0,00 %	0,00 %
Liquidität	0,00 %	3,69 %
Multi-Asset Fonds	0,04 %	3,61 %
Rentenfonds	0,18 %	15,96 %
Gesamtergebnis	1,29 %	100,00 %

Zusammenfassung der Einzelergebnisse von Januar bis Juni 2019

Assetklasse	Performancebeitrag (gerundet)	Durchschnittliche Allokation in 2019
Absolute Return Fonds	0,58 %	17,85 %
Aktienfonds	6,32 %	50,14 %
Edelmetallfonds	0,98 %	4,05 %
Rohstofffonds	0,75 %	4,81 %
Immobilien(aktien)fonds	0,00 %	0,00 %
Liquidität	0,00 %	3,43 %
Multi-Asset Fonds	0,32 %	3,60 %
Rentenfonds	0,79 %	16,13 %
Gesamtergebnis	9,95 %	100,00 %

Hinweis: Ausschüttungen gehen im Musterdepot nicht in die Performancebeiträge ein und reduzieren das individuelle Fondsergebnis. Im Echtdepot werden Ausschüttungen jedoch wieder angelegt.